

AMB 2022, Halle 2, Stand B03

Neue Technologiefunktionen für Sinumerik One vereinfachen die Bedienung und erhöhen die Produktivität

- **Y-Drehen und Advanced Rapid Movement für noch mehr Produktivität der Werkzeugmaschine**
- **Reduced Dynamic Mode verringert den Verschleiß und erhöht die Verfügbarkeit**
- **Durchgängiges Tastatur- und Maschinensteuertafel-Portfolio von 15 bis 24 Zoll**

Siemens erweitert das Angebot rund um die „Digital Native“ CNC Sinumerik One. Die 2019 in den Markt eingeführte neue CNC-Generation von Siemens wartet auch in diesem Jahr mit Neuerungen in Soft- und Hardware auf. Mit der neuen Sinumerik-Software V6.20 gibt es für die Sinumerik One neue Technologiefunktionen, welche die Bedienung vereinfachen, den Maschinenverschleiß reduzieren und die Produktivität erhöhen. Damit demonstriert Siemens ein weiteres Mal wie die leistungsstarke Werkzeugmaschinensteuerung Sinumerik One hochproduktiv, flexibel und modular für die digitale Transformation optimal eingesetzt werden kann.

Mit der neuen Funktion Y-Drehen kann die Sinumerik One jetzt für Maschinen eingesetzt werden, die von der Y-Achse aus drehen, was eine bis zu 3-fach höhere Vorschubgeschwindigkeit ermöglicht und im Ergebnis zu erhöhter Produktivität führt. Hierfür wurden neue Werkzeugtypen angelegt und alle Drehfunktionalitäten und Zyklen für diese Werkzeuge angepasst.

Die Funktion Advanced Rapid Movement gehört ebenfalls zu den Neuerungen bei den Technologiefunktionen. Sie ermöglicht eine zeitoptimale Verfahrbewegung, was bedeutet, dass schnellere Bewegungen zwischen den Bearbeitungsvorgängen stattfinden. Das Teileprogramm muss hierfür nicht geändert werden. Die Bearbeitung

kann insgesamt um bis zu zehn Prozent schneller erfolgen. Die Funktion muss gemeinsam mit dem Maschinenhersteller umgesetzt werden.

Mit dem Reduced Dynamic Mode gibt es ab sofort eine Funktion, die den Verschleiß der Maschine verringert und somit ihre Verfügbarkeit erhöht. Die NCK-Funktion ermöglicht es dem Maschinenhersteller die Werkzeugmaschine automatisiert in einen reduzierten Betrieb zu überführen, beispielsweise wenn die Achse zu warm wird. Andersherum kann die Maschine auch wieder in die Volllast geführt werden. Somit wird mit dem Reduced Dynamic Mode ein Individualbetrieb in der Bewegung ermöglicht.

Im Bereich der Hardware gibt es ebenfalls Neuerungen für die Sinumerik One, die der vereinfachten Bedienung zuträglich sind: Die neuen Tastaturen und Machine Control Panels (MCPs) gibt es nun durchgängig von 15 bis 24 Zoll und somit passend zum HMI. Und die Simatic Industrial Thin Clients (ITCs) und Industrie-PCs kommen mit erhöhter Leistung und einer Auflösung bis zu 1920 x 1080 Pixeln auf den Markt.

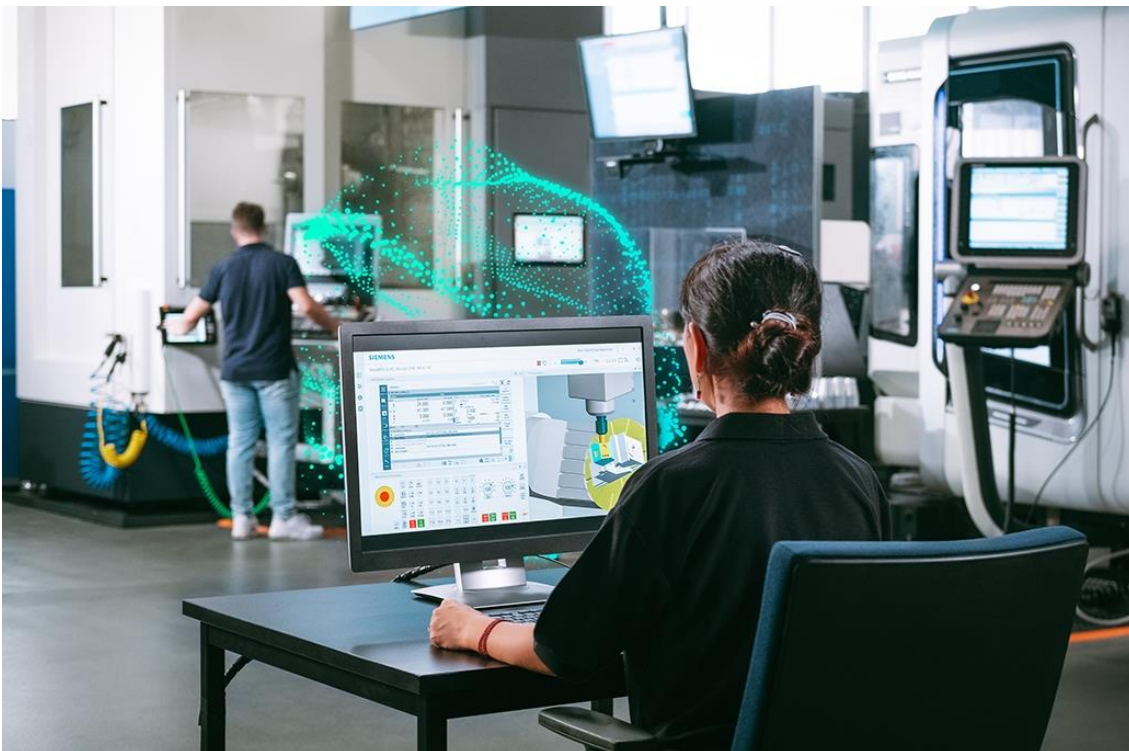
Die neuen MCPs sind auch im digitalen Zwilling der Sinumerik One (Create und Run MyVirtual Machine) integriert, so dass hier Aussehen und Bedienung in jeder Hinsicht der realen CNC entsprechen. Hinzu kommt, dass der digitale Zwilling der Sinumerik One neue Features erhält, welche das Engineering bzw. die Arbeitsvorbereitung vereinfachen. Um nur einige der vielen Neuerungen zu erwähnen: Die Option /3D bietet die Unterstützung eines zweiten Kanals. Zudem kann jedem Werkzeug eine individuelle Farbe zugewiesen werden, so dass die abgetragenen Flächen je nach verwendetem Werkzeug farblich abgesetzt werden. Der Import von STEP Format ist gerade für komplexe Geometrien der Aufspannsituation einer Drehbearbeitung ein wichtiges Feature. Auch die Kollisionserkennung bietet nun umfangreiche Funktionalitäten wie die Darstellung aller kollidierten Körper, NC Programmzeile und vieles mehr, so dass die Ursache für Kollisionen schnell untersucht und beseitigt werden kann.

Hintergrundinformation Sinumerik One

Sinumerik One spielt eine zentrale Rolle bei der Transformation von Werkzeugmaschinen im Zeitalter von Industrie 4.0. Die Steuerung übertrifft frühere Steuerungsgenerationen in Bezug auf SPS- und CNC-Leistung im Maschinenbetrieb, Schnittgeschwindigkeit sowie Datenerfassungs- und Verarbeitungsleistung. Durch die

integrierte SPS Simatic S7-1500F bietet sie bis zu 10-fach schnellere SPS-Zykluszeiten. Mit der Simatic S7-1500F SPS ist Sinumerik One vollständig in das Engineering Framework TIA Portal integriert und ermöglicht so eine Standardisierung aller Engineering-Aufgaben für die Betreiber größerer Anlagen. Sinumerik One ist in Bezug auf Programmierung und Bedienung vollständig mit der vorhergegangenen Steuerungsgeneration Sinumerik 840D sl kompatibel. Das macht den Umstieg auf Sinumerik One noch einfacher.

Mit Sinumerik One bietet Siemens die Technologie, digitale Zwillinge von Werkzeugmaschinen auf einfache Weise zu erstellen und mit ihnen zu arbeiten. Vom digitalen Zwilling können zudem auch Arbeitsvorbereitung und Engineering-Abteilungen profitieren. Siemens bietet für Sinumerik One eine umfassende Benutzeroberfläche, die eine komfortable, flexible und effiziente Bedienung von Werkzeugmaschinen über alle Technologien hinweg ermöglicht.



Mit der neuen Sinumerik-Software V6.20 gibt es für die Sinumerik One neue Technologiefunktionen, welche die Bedienung vereinfachen, den Maschinenverschleiß reduzieren und die Produktivität erhöhen.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter <https://sie.ag/3po6St1>

Diese Presseinformation sowie weitere Informationen zu Siemens auf der AMB 2022 finden Sie unter www.siemens.com/presse/amb22 und www.siemens.de/amb

Ansprechpartnerin für Journalisten

Katharina Lamsa

Tel.: +49 172 841 35 39

E-Mail: katharina.lamsa@siemens.com

Folgen Sie uns auf Social Media

Twitter: www.twitter.com/siemens_press und <https://twitter.com/siemensindustry>

Blog: <https://ingenuity.siemens.com/>

Siemens Digital Industries (DI) ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 72.000 Mitarbeiter.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welten befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung. Im Geschäftsjahr 2021, das am 30. September 2021 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 62,3 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,7 Milliarden Euro. Zum 30.09.2021 hatte das Unternehmen weltweit rund 303.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.